



Uwe Rathausky (links) und
Henrik Muhle managen den
Acatis Gané Value Event
Fonds UI

Werte am Wendepunkt

Der flexible Mischfonds Acatis Gané Value Event Fonds UI ist als Basisinvestment zur langfristigen Vermögensanlage konzipiert. Das Ziel: eine aktienähnliche, aber kontinuierliche Rendite

Text: Claudia Lindenberg

DER NAME IST PROGRAMM. Beim Acatis Gané Value Event Fonds UI stehen Unternehmen im Vordergrund, die mehr wert sind, als der Aktienkurs momentan widerspiegelt. Den von Investment-Ikone Warren Buffett geprägten Value-Anlagestil, erstklassige und gut geführte Unternehmen zu einem attraktiven Preis zu erwerben und somit nur niedrige Fundamentalarisiken einzugehen, ergänzen die Fondsmanager Henrik Muhle und Uwe Rathausky um eine Event-Komponente. „Diese soll dazu beitragen, das Marktrisi-

ko zu begrenzen und das Investment zu beflügeln“, so Muhle.

Kennzeichnend für solche Events sind, dass bestimmte Ereignisse Kursveränderungen bei Aktien oder Anleihen erwarten lassen. „Das können Veränderungen in der Aktionärs- oder Kapitalstruktur sein, etwa Aktienrückkäufe, Kapitalerhöhungen und Übernahmen, oder langfristig wirkende positive Veränderungen auf das Wachstum und die Marge eines Unternehmens“, sagt der Vorstand der 2007 gegründeten Gané AG mit Sitz in Aschaffenburg.

Die Ausrichtung an einem aktiven Investmentstil kommt nicht von ungefähr: So waren die Gründer Muhle und Rathausky unter anderem zuvor bei bekannten Value-Investmentboutiquen tätig. Um entsprechende Unternehmen zu identifizieren, nutzen Muhle und Rathausky das hauseigene Gané-Scoringmodell, bei dem insgesamt 30 qualitative und quantitative Faktoren wie etwa die Managementqualität und die Wachstumsperspektiven berücksichtigt werden. Diese sind den vier Bereichen Business, Management,

Valuation und Event zugeordnet, um die spezifischen Risiken eines jeden Investments erfassen und bewerten zu können.

Dabei investieren sie international und setzen den Schwerpunkt auf Europa, wobei insbesondere der deutschsprachige Raum im Fokus steht. Auch die USA gehören zum Anlagespektrum des Fonds.

KONZENTRIERTES PORTFOLIO

Das Ergebnis dieser Vorgehensweise: ein konzentriertes Portfolio aus 25 bis 35 Titeln, das sich auf der Aktienseite gegenwärtig aus zumeist bekannten Unternehmen wie Apple, Nestlé, Novo Nordisk sowie Berkshire Hathaway zusammensetzt. Im Vordergrund stehen dabei Unternehmen, die sich durch hohe Margen und Kapitalrenditen auszeichnen sowie über ausreichend Marktmacht verfügen, um idealerweise eine Preissetzungsmacht gegenüber Kunden und Konsumenten zu besitzen.

Als Beispiel nennt Muhle den Kosmetikhersteller L'Occitane, der aktuell zu den fünf größten Positionen im Fonds gehört und dessen Produkte bei Konsumenten einen sehr guten Ruf genießen. Noch letzten Investitionen in die Digitalisierung des Geschäftsmodells sowie in neue Produkte und Märkte auf der operativen Marge. Mittelfristig sollte diese deutlich steigen.

VALUE-EVENT-PROFIL AUCH BEI ANLEIHEN

Auch auf der Anleihe Seite setzen Muhle und Rathausky den Value- und Event-Ansatz um – etwa, indem sie Anleihen von Unternehmen kaufen, die gerade Kapitalerhöhungen durchführen oder wie im Fall der Commerzbank ihre Bilanz über Jahre hinweg sanieren. „Das ist für Aktionäre meist ungünstig, für Anleihebesitzer des Unternehmens aber positiv“, so Muhle. Bei der Auswahl von Unternehmensanleihen achten die beiden vor allem auf die Stabilität des zu erwartenden Zahlungsstroms.

Daneben werden Anleihen mit einer Restlaufzeit von ein bis zwei Jahren als Liquiditätsersatz erworben. Derzeit steckt mehr als die Hälfte des Anleiheportfolios in solchen Titeln, darunter Papiere des Arzneimittelherstellers Stada, der Deutschen Telekom und des Autoverleihers Sixt. Zudem setzt sich das Rentenport-

Acatís Gané Value Event Fonds UI

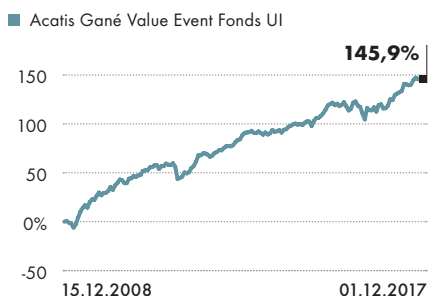
ISIN	DE000A0X7541
Auflegung	15. Dezember 2008
Volumen	1,8 Mrd. Euro

Top-5-Aktienpositionen in %

Grenke	8,5
Novo Nordisk	7,2
Berkshire Hathaway	7,0
L'Occitane International	5,5
Münchener Rück	3,9

Assetaufteilung in %

Aktien	64,0
Fest-/Termingelder	23,9
Renten	11,6



Quelle: Universal-Investment, Stand: 30. November 2017
Chart: Bloomberg

folio momentan überwiegend aus deutschen Anleihen zusammen, während im Aktienportfolio US-Titel dominieren. Sie machen aktuell rund 20 Prozent des Gesamtportfolios aus, deutsche Aktien sind mit rund 15 Prozent gewichtet. Mit Ausnahme Neuseelands verteilt sich der Rest des Aktienportfolios auf europäische Titel.

Auf Branchenebene geben langlebige Konsumgüter mit einer Gewichtung von rund 15 Prozent im Aktienportfolio den Ton an, gefolgt von Finanz- und Gesundheitstiteln. Die Anlageklassen können Muhle und Rathausky flexibel gewichten, die sich daraus ergebende Möglichkeit, ausschließlich in Aktien oder Anleihen zu investieren, haben sie bislang indes nicht ausgereizt. So variiert die Aktienquote bislang zwischen 35 und 75 Prozent, derzeit liegt sie bei 64 Prozent (siehe Infokasten).

FLEXIBLE LIQUIDITÄTSQUOTE

Die Kassequote beträgt aktuell 24 Prozent. „Wird das Eingehen von Risiken nicht adäquat entgolten, weichen wir auf Liquidität aus und üben uns in Geduld“, erläutert Muhle diese Gewichtung, deren Spitzenwert bislang bei rund 35 Prozent lag. Demgegenüber spielen Anleihen mit 12 Prozent im Portfolio aktuell eine eher untergeordnete Rolle. Theoretisch können die Fondsmanager auch Derivate einsetzen, dies war aber noch nicht der Fall.

Seit Auflegung im Dezember 2008 erzielte der bei Universal Investment verwaltete Acatís Gané Value Event Fonds UI einen Wertzuwachs von knapp 150 Prozent, im Schnitt entspricht dies einem jährlichen Plus von 10,8 Prozent. Ein solides Ergebnis angesichts einer überschaubaren Volatilität von durchschnittlich 7,8 Prozent per annum (Stand 30. November 2017).

Seit 2013 gibt es auch eine quartalsweise ausschüttende Tranche, die sich an Stiftungen und Pensionskassen sowie Investoren mit Fokus auf regelmäßige Ausschüttungen richtet. Zuletzt lag die Quartalsausschüttung bei 9 Euro je Anteil (Stand: 30. November 2017), was einer laufenden Rendite von 3 Prozent entspricht. „Wir streben in den kommenden Jahren ein Zielniveau von rund 4 Prozent per annum an“, so Muhle. ■